

# Nachhaltigkeit vorleben



# Inhalt

- 3 Vorwort der ÖGK Selbstverwaltung
- 4 Vorwort des Generaldirektors
- 5 Vorwort Fachbereich BFMB
- 6 Sustainable Development Goals (SDGs)
- 8 **Energie- und Umweltpolitik**  
Eine Politik, vier thematische Schwerpunkte  
Festgelegte Umweltziele
- 12 **Unser Energieeffizienzprogramm**  
Österreichweite Installation von Photovoltaikanlagen  
Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare  
Energieträger  
Durchführung österreichweiter Energieeffizienzaudits  
Energie- und Verbrauchsmonitoring  
LED-Umrüstungen
- 18 **Aktion „Beratung klimafreundlicher  
Gesundheitseinrichtungen“**
- 19 **Bewusstseinsbildung und  
Nachhaltigkeitskommunikation**
- 21 **Ausblick auf geplante Nachhaltigkeitsaktivitäten**  
Aufbau eines zertifizierten Energie- und  
Umweltmanagementsystems  
Nachhaltige Beschaffung  
Umweltschutz und Biodiversität



# Vorwort der ÖGK Selbstverwaltung

Die Österreichische Gesundheitskasse versteht Nachhaltigkeit als übergeordneten Grundsatz verantwortungsvollen Handelns. Als größter Krankenversicherungsträger in Österreich haben wir die Möglichkeit, viel zu bewirken. Wir stehen für eines der besten Gesundheitssysteme der Welt und zeigen, dass soziale Verantwortung und nachhaltiges Handeln Hand in Hand gehen können.

Klimaschutz ist eine zentrale Aufgabe unserer Zeit. Und wir setzen Zeichen. Nachhaltigkeit ist für uns kein Einzelthema, sondern ein Querschnittsanliegen, das sämtliche Bereiche der ÖGK betrifft – von der Infrastruktur über den Betrieb bis hin zur Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern.

Zugleich verstehen wir Nachhaltigkeit als gemeinsame Aufgabe: Nur durch das Engagement aller – Management, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Stakeholder – kann es gelingen, die ÖGK dauerhaft zukunftsfit und umweltbewusst auszurichten.

Unser Ziel ist klar: Eine gesunde Umwelt als Grundlage für eine gesunde Gesellschaft – heute und für die kommenden Generationen.



**Andreas Huss, MBA**  
ÖGK-Obmann



**Mag. Peter Mc Donald**  
ÖGK-Obmann



## Vorwort des Generaldirektors

Klimaschutz ist eine zentrale Herausforderung unserer Zeit und wesentlich für eine lebenswerte Zukunft. Besonders im Gesundheitswesen – einer tragenden Säule unserer Gesellschaft – kommt dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen große Bedeutung zu. Als Österreichische Gesundheitskasse tragen wir Verantwortung gegenüber unseren Versicherten und der Umwelt. Unsere tägliche Arbeit beeinflusst die Lebensqualität vieler Menschen. Dabei ist es unerlässlich, auch unseren ökologischen Fußabdruck zu berücksichtigen und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Wir haben uns freiwillig verpflichtet, Nachhaltigkeit in unsere Strukturen zu integrieren, und setzen uns aktiv mit den Umweltauswirkungen unserer Geschäftsprozesse auseinander. Orientierung geben uns internationale Rahmenwerke wie die Sustainable Development Goals (SDGs). Ein bedeutender Schritt war die Entwicklung unserer Energie- und Umweltpolitik. Sie bündelt unsere zentralen Ziele in den Bereichen Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Umweltschutz. Denn nur durch konsequentes und gemeinsames Handeln kann es gelingen, eine gesunde und nachhaltige Zukunft für kommende Generationen zu sichern.



ÖGK / L. Hilzensauer

**Mag. Bernhard Wurzer**  
Generaldirektor der ÖGK

# Vorwort

## Fachbereich BFMB

Im Fachbereich Bau, Facility Management und Beschaffung (BFMB) liegt eine zentrale Verantwortung: Nachhaltigkeit soll fest im Arbeitsalltag verankert sein.

Mit rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgen wir dafür, dass Bauvorhaben, Facility Services und die Beschaffung von Geräten, Materialien und Dienstleistungen nicht nur reibungslos ablaufen, sondern auch ökologisch verantwortungsbewusst gestaltet sind.

Als Leiterin des BFMB ist es mir ein Anliegen, unseren engagierten Einsatz hervorzuheben: Wir haben ein österreichweites Energie- und Verbrauchsmonitoring etabliert und fördern aktiv den Ausbau von Photovoltaikanlagen. Die laufende Vorbereitung auf eine ISO-Zertifizierung sichert höchste Umweltstandards.

Unser Büro für Energie- und Umweltmanagement steuert diese Vorhaben gezielt und unterstützt uns dabei, unsere Nachhaltigkeitsziele konsequent zu erreichen – für den Schutz von Umwelt und Gesundheit.



**Mag.ª Stefanie Kern**

*Leitung des Fachbereichs Bau, Facility Management und Beschaffung*



# Sustainable Development Goals (SDGs)

Im Rahmen der Generalversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 haben die 193 Mitgliedsstaaten, vertreten durch ihre Staats- und Regierungsspitzen, global gültige Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) beschlossen.



Ich bin ein KI-Bild.

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen. Dabei ist es besonders wichtig, sich der Bedürfnisse und Prioritäten der schwächsten Bevölkerungsgruppen und Länder anzunehmen. Denn nur, wenn niemand zurückgelassen wird, können die 17 Ziele bis 2030 erreicht werden.

In unserer Energie- und Umweltpolitik orientieren wir uns an den SDGs und leisten mit unseren Maßnahmen einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

### Auf folgende SDGs legen wir dabei einen besonderen Fokus:



**SDG 3:** Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



**SDG 9:** Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen



**SDG 12:** Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster



**SDG 13:** Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen





## Energie- und Umweltpolitik

Als größter Sozialversicherungsträger Österreichs verpflichtet sich die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK), ihre energiebezogene und ökologische Leistung im Einklang mit ihrem Versorgungsauftrag kontinuierlich zu verbessern. Ausgehend vom internen Unternehmensziel „Grüne Potenziale auf allen Ebenen erkennen und nutzen“, hat die ÖGK eine Energie- und Umweltpolitik auf Basis der ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) entwickelt, die einen besonderen Schwerpunkt auf den Umweltaspekt legt.

Die Energie- und Umweltpolitik ist darauf ausgerichtet, einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten und eine nachhaltige Zukunft zu fördern. Sie bietet einen Rahmen zur Festlegung, Umsetzung und Überprüfung messbarer Umwelt- und Energieziele und wird regelmäßig auf ihre Angemessenheit und Wirksamkeit geprüft und aktualisiert.

## Eine Politik, vier thematische Schwerpunkte



### Energie- und Ressourcenverbrauch

Um die eigenen Treibhausgasemissionen zu senken, setzt die ÖGK gezielte Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Steigerung der Energieeffizienz um. Dazu gehört die Implementierung eines kontinuierlich verbesserten Energie- und Umweltmanagementsystems, um die energiebezogene Leistung sowie die Umweltleistung der ÖGK systematisch zu verbessern. Außerdem berücksichtigt die ÖGK relevante Verbesserungsmöglichkeiten der energiebezogenen Leistung und der betrieblichen Steuerung auf ihren Standorten sowie in ihren Systemen und Prozessen. Die ÖGK verpflichtet sich zur Einhaltung aller geltenden rechtlichen Anforderungen im Zusammenhang mit Umwelt, Energieeinsatz, Energieeffizienz und Energieverbrauch. Um Umwelt- und Energieziele wirksam definieren, umsetzen und überprüfen zu können, stellt die ÖGK die dafür notwendigen Informationen und Ressourcen bereit. In regelmäßig erscheinenden Umweltberichten wird über aktuelle Entwicklungen, Energie- und Umweltziele sowie relevante Kennzahlen informiert.



### Beschaffung, Logistik und Entsorgung

Um die Beschaffungsprozesse nachhaltig zu gestalten, legt die ÖGK eindeutige Kriterien für Nachhaltigkeit fest. Dabei werden Aspekte wie Energieeffizienz, Langlebigkeit, soziale Verantwortung, Regionalität und Kreislauffähigkeit berücksichtigt. Darüber hinaus arbeitet die ÖGK an der Optimierung ihrer Logistiklösungen, um den Ressourcenverbrauch und die Emissionen zu reduzieren. Zudem setzt die ÖGK auf eine verantwortungsvolle Entsorgung, um sicherzustellen, dass Abfälle ordnungsgemäß behandelt und recycelt werden.





### **Umweltschutz und Biodiversität**

Die Erhaltung und der Schutz von Umwelt und Biodiversität sind der ÖGK wichtig. Daher ergreift die ÖGK gezielte Maßnahmen, um die ökologische Vielfalt zu bewahren und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Dazu gehört beispielsweise die Vermeidung und Reduzierung von Umweltbelastungen, Emissionen und Abfällen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Förderung umweltfreundlicher Projekte.



### **Klimawandelstrategie, Bildung und Kooperationen**

Um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, entwickelt die ÖGK eine umfassende und gezielte Strategie. Diese zielt darauf ab, die Organisation an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen und ihre Resilienz zu erhöhen. Zudem setzt die ÖGK auf Bildungsmaßnahmen, um das Bewusstsein ihrer Mitarbeitenden für Klimaschutz und Energiesparen zu stärken. Darüber hinaus kooperiert die ÖGK mit ihren Partnerinnen und Partnern, um gemeinsame Lösungen zu entwickeln und eine breite gesellschaftliche Zusammenarbeit im Umweltbereich zu fördern.



## Festgelegte Umweltziele

Wir haben konkrete Ziele definiert, um unsere Bemühungen messbar zu machen. Dazu gehören unter anderem:

- Reduktion des Energieverbrauches um 10 % bis zum Jahr 2040 durch die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und Nutzung innovativer technologischer Lösungen (Vergleich zum Referenzjahr 2021)
- Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 sowie eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001
- Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Themen Klimaschutz und Energiesparen
- Definition und Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungsprozess, um umweltfreundliche Beschaffungsentscheidungen zu fördern
- Verringerung des Verbrauchs von Büro- und Verbrauchsmaterialien

Die Energie- und Umweltpolitik der ÖGK ist darauf ausgerichtet, unseren Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten und eine nachhaltige Zukunft zu fördern. Durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Energie- und Ressourcenverbrauch, nachhaltige Beschaffung, Umweltschutz und Biodiversität sowie Klimawandelstrategie möchten wir sicherstellen, dass unsere Organisation ökologisch verantwortungsvoll handelt.

Unsere Umweltziele dienen als Leitlinien für unsere Aktivitäten und helfen uns, Fortschritte zu messen und uns kontinuierlich zu verbessern. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnerinnen und Partnern und der Gesellschaft möchten wir eine lebenswerte Zukunft für alle sicherstellen.



# Unser Energieeffizienzprogramm

## Umsetzung von Energie- und Umweltmaßnahmen

Mit der erfolgreichen Implementierung von Energie- und Umweltmaßnahmen nehmen wir als ÖGK unsere ökologische Verantwortung wahr. Durch den schrittweisen Ausbau von Photovoltaikanlagen sowie die gezielte Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung und energiesparende Elektrogeräte haben wir den Stromverbrauch der ÖGK bereits signifikant reduziert. Energieeffizienzaudits helfen uns dabei, weitere effektive Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen.

## Österreichweite Installation von Photovoltaikanlagen

### Nutzung der Kraft der Sonne

Die ÖGK möchte den Eigenbedarf an Energie so weit als möglich durch eigene Produktionskapazitäten decken. Deshalb wurde der 2022 intensivierte Ausbau von Photovoltaikanlagen auch 2023 sukzessive fortgesetzt. Dabei wurden PV-Anlagen am Dach der Landesstelle Kärnten (mit einer Leistung von 61 kWp) sowie des Gesundheitszentrums Goldegg (mit einer Leistung von 252 kWp) in Betrieb genommen. Gemeinsam erzeugen diese beiden Anlagen rund 300 MWh Strom pro Jahr.

Vor dem jüngsten Ausbau verfügte die ÖGK österreichweit bereits über acht kleinere Photovoltaikanlagen, die eine Gesamtleistung von 300 MWh pro Jahr erbrachten.



## Zweite Projektphase der PV-Installationen

In einer bereits beschlossenen zweiten Projektphase werden 15 zusätzliche Photovoltaikanlagen mit einer PV-Gesamtgeneratorleistung von 410 kWp errichtet.

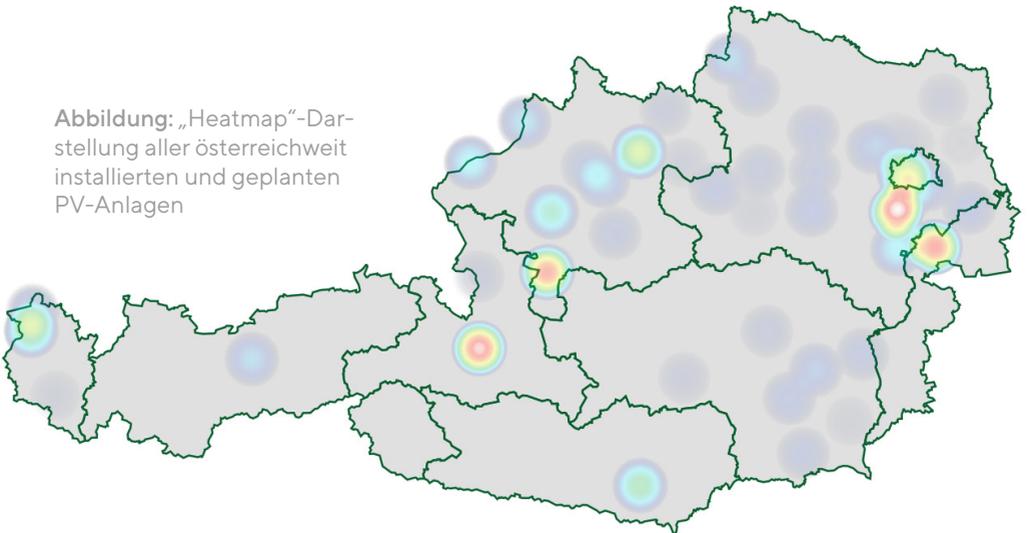
Mit diesen Maßnahmen erhöht die ÖGK ihre Energieunabhängigkeit und nutzt nachhaltige Energiequellen zur Deckung des Eigenbedarfs.

## Darstellung der österreichweiten PV-Installationen

Die nachfolgende „Heatmap“ veranschaulicht die Verteilung der geplanten installierten Leistung der ÖGK-PV-Anlagen.

Diese Leistung ist stark von verschiedenen lokalen Faktoren abhängig. Dazu zählen die Eignung der Dachflächen, die verfügbare Fläche für die Installation von Solarmodulen, die Ausrichtung und Neigung der Dächer, die Sonneneinstrahlung sowie die statischen Gegebenheiten der Gebäude. Auch infrastrukturelle Rahmenbedingungen wie die Netzkapazität und Anschlussmöglichkeiten spielen eine entscheidende Rolle.

Abbildung: „Heatmap“-Darstellung aller österreichweit installierten und geplanten PV-Anlagen



## Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energieträger

### „Raus aus Öl und Gas“

Die ÖGK möchte schnellstmöglich aus fossilen Wärmeenergieträgern aus- und auf erneuerbare Energieträger umsteigen.

Seit 2021 hat die ÖGK sieben Standorte auf energieeffiziente Nah- bzw. Fernwärme umgestellt. Zudem sind weitere österreichweite Heizungsumstellungen in Planung oder bereits in Umsetzung. Die Umrüstungen erfolgen nach Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte.

Wenn die Umstellung 2024 / 2025 vollzogen ist, bezieht die ÖGK rund 75% der Heizenergie auf Basis erneuerbarer Energieformen wie Nah- bzw. Fernwärme.

## Durchführung österreichweiter Energieeffizienzaudits \*)

Im Jahr 2023 wurden, als Pilotprojekt, das Gesundheitszentrum Wien Favoriten sowie das Verwaltungsgebäude am Wienerberg einem Energieeffizienzaudit unterzogen.

### \*) Kurzbeschreibung Energieeffizienzaudits:

Energieeffizienzaudits sind systematische Untersuchungen, bei denen der Energieverbrauch von Gebäuden analysiert und bewertet wird. Ziel ist es, Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz vorzuschlagen. Dies hilft, Energieverbräuche und Energiekosten zu senken sowie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren.



Weitere Audits wurden auch an den 15 größten Standorten der ÖGK (mit einer Gesamtfläche von rund 308.000 m<sup>2</sup>) durchgeführt. Der größte Standort ist dabei „Mein Hanusch Krankenhaus“ in Wien, mit einer Fläche von rund 55.400 m<sup>2</sup>.

Im Zuge der Energieeffizienzaudits wurden mithilfe eines externen Energieauditors umfangreiche Maßnahmen identifiziert, die die ÖGK nach technischer und wirtschaftlicher Prüfung schrittweise umsetzen will.

Das erklärte Ziel ist es, den gesamten Energiebedarf zu reduzieren und dadurch einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten sowie die Energiekosten zu senken. Darüber hinaus dienen die Energieeffizienzaudits als Vorbereitung für die geplante Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50.001.

Abbildung links: PV-Anlage Landesstelle Kärnten (Klagenfurt)

Abbildung rechts: PV-Anlage „Mein Gesundheitszentrum Goldegg“



Der von der ÖGK bezogene  
UZ 46 Strom stammt zum  
größten Teil aus Wasserkraft.

Ich bin ein KI-Bild

## Energie- und Verbrauchsmonitoring

Die ÖGK beobachtet laufend die für den Betrieb an den Standorten notwendigen Verbrauchsmengen von Strom, Wärmeenergie und Wasser und setzt gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Unser Energie- und Verbrauchsmonitoring wird laufend weiterentwickelt und an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst.

Der von der ÖGK bezogene UZ 46 Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien, welcher zum größten Teil auf Wasserkraft basiert. Dadurch reduzieren wir den Einsatz von fossilen Brennstoffen und setzen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

## LED-Umrüstungen

Im Jahr 2023 haben wir die mögliche LED-Umrüstung in Gebäuden der ÖGK geprüft. Durch den gezielten Austausch herkömmlicher Leuchtmittel gegen LED-Leuchten wird der Stromverbrauch reduziert und die Stromkosten gesenkt.



# Aktion „Beratung klimafreundlicher Gesundheitseinrichtungen“

Das Projekt „Beratung klimafreundlicher Gesundheitseinrichtungen“ unterstützt medizinische Einrichtungen bei der Reduktion ihres ökologischen Fußabdrucks. Durch individuelle Beratungen werden Strategien zur Energieeinsparung, Abfallreduktion und nachhaltigen Ressourcennutzung entwickelt und implementiert. Zusätzlich wird das Personal in umweltfreundlichen Praktiken geschult, um eine nachhaltige Verhaltensänderung zu fördern.

## Folgende Gesundheitseinrichtungen der ÖGK nehmen am Projekt teil:

- Mein Hanusch Krankenhaus (Abbildung rechts)
- Mein Peterhof Baden (Abbildung links)
- Mein Gesundheitszentrum Wien Landstraße
- Mein Gesundheitszentrum Graz

Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die strategische Ausrichtung der Organisation ein, um langfristig die Gesundheitsversorgung umweltfreundlicher zu gestalten, Betriebskosten zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.





# Bewusstseinsbildung und Nachhaltigkeitskommunikation

## Regelmäßige Beiträge im Intranet ÖGK Inside

Seit 2024 setzen wir in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing eine Kommunikationsstrategie für Umweltthemen um.

Über das Intranet werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig über umgesetzte Nachhaltigkeitsmaßnahmen informiert. Zusätzlich nutzen wir Lockscreens, Plakate und andere Initiativen, um Nachhaltigkeitsinhalte zu vermitteln und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, selbst aktiv zu werden.

Die ÖGK will ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Plattform bieten, auf der sie ihre nachhaltigen Ideen und Anregungen einbringen können. Dafür wurde ein E-Mailpostfach eingerichtet, das als zentrale Anlaufstelle für alle Vorschläge und Anmerkungen rund um das Thema Nachhaltigkeit dient.



Eingebrachte Umweltideen werden ausführlich besprochen, um damit bestmöglich umzugehen. Die ÖGK erarbeitet gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern praxisnahe und wirkungsvolle Lösungsansätze. Dieses aktive Umweltideenmanagement unterstreicht das Engagement der ÖGK, nachhaltige Praktiken im Arbeitsalltag zu fördern und kontinuierlich zu verbessern.

Für die externe Nachhaltigkeitskommunikation veröffentlichen wir anlassbezogen Social-Media-Beiträge, die auf Inhalten der internen Kommunikation basieren.

Darüber hinaus sind die Nachhaltigkeitsaktivitäten im Jahresbericht 2023 der ÖGK umfassend dokumentiert.



# Ausblick auf geplante Nachhaltigkeitsaktivitäten

## Aufbau eines zertifizierten Energie- und Umweltmanagementsystems

Die ÖGK bereitet aktuell die Einführung eines ganzheitlichen, extern zertifizierten Umwelt- und Energiemanagementsystems vor. Diese Managementsysteme helfen dabei, Maßnahmen zu eruiieren und maßgebliche Schritte zu setzen, um negative Auswirkungen für die Umwelt frühzeitig zu identifizieren und zu vermeiden.

In einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden Umweltziele laufend definiert, evaluiert und weiterentwickelt. In regelmäßigen Zeitabständen präsentieren wir der interessierten Öffentlichkeit wesentliche Umweltinformationen, umgesetzte Projekte und erreichte Umweltziele.



## Nachhaltige Beschaffung

Mit der Energie- und Umweltpolitik verfolgen wir Schwerpunkte und Projekte zur Förderung der nachhaltigen Beschaffung. Wir wollen Beschaffungsprozesse so gestalten, dass ökologische und soziale Kriterien optimal berücksichtigt werden. Durch diese Maßnahmen minimiert die ÖGK ihren ökologischen Fußabdruck und leistet gleichzeitig einen positiven Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung.

## Umweltschutz und Biodiversität

Der Umweltschutz und die Bewahrung der Biodiversität haben für die ÖGK einen hohen Stellenwert. Zukünftig wollen wir dafür verstärkt Projekte vorantreiben, die sich gezielt auf den Schutz von Vögeln, Insekten und Wildbienen konzentrieren. Dies verbessert u.a. die Bodenqualität und erhöht die Widerstandsfähigkeit der Ökosysteme gegenüber Umweltveränderungen.





**Impressum:**

Österreichische Gesundheitskasse  
Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien

Fachbereich Bau, Facility Management und Beschaffung  
TF Strategisches Immobilienmanagement, Bau- und Beschaffungscontrolling  
Büro für Energie- und Umweltmanagement

Für Vorschläge und Anregungen steht das Büro für Energie- und Umweltmanagement unter  
BFMB-Nachhaltigkeit@oegk.at gerne zur Verfügung!

Disclaimer: Dieses Dokument entspricht keinem offiziellen Berichtsstandard und spiegelt einen Auszug aus  
den umfassenden Nachhaltigkeitsaktivitäten der Österreichischen Gesundheitskasse wider.